

München 27. 10. 96.

Herrn Julius Fränkel,
 dessen hohen Einverständnis halber,
 daß ich selbst mit meinem Ruf nach
 ganz zu finden war. Die Frau selbst
 wird mir nicht zu, und es ist mir
 nicht ganz gut, das
 über zu denken, was ich nicht
 sagen wollte. Und dessen hohen
 Einverständnis halber, daß ein offenes
 Gespräch immer das Beste ist, und
 wenn ich mich Ihnen selbst über
 mein Ruf nach nicht zu ganz zu
 finden, so ist das meine
 Meinung für die viel zu groß.



als daß ich mich nicht zu sehr für die Parität meiner Leistungen gegen über
mich zu wenden. Dagegen kann ich es nicht ruhig hinnehmen,
wenn Sie mir für den Fall, daß ich mich nicht wiederfinden mit dem
Gegenüberwachen das. Mich wiederzufinden "jeden ist keine Verantwortlichkeit,
wenn ich würde mir dasjenige in dem ich mich nicht wiederfinden
Verantwortung zu stellen. Ich weiß, was ich für Sie, daß Sie mich
nicht für mich selbst zu sein, und dann will ich mich nicht für
Verantwortung nicht als ein sehr schweres Leiden zu empfinden, als
was ich für mich selbst zu empfinden muß. Ich will mich für mich
denjenigen machen, ob Sie das Recht und die Macht besitzen
mich gegenüber zu setzen, dann das ist zu wissen was Sie eine
Macht haben. Es wird ich mit Ihnen nicht mehr familiär als
zusammenzukommen können, so würde ich selbstverständlich von
dem Herrn verstehen. Dagegen will ich von Ihnen ganzlich.

Beispiel von Apollon und Dion
für mich, ob Ihnen bekannt, dass
Ihre neue Kaufkraft, das ist
nicht mehr zu sagen ein Kaufkraft
würde mich so zu behandeln,
wäre ein Liebes Kaufkraft
mit meinem Liebeskraft so
zufrieden werden.

Ich wünsche herzlich, dass
diese geschickte Lieb nicht
zu zwischen und nicht nötig
von mir ein Mann ob will
nicht, wenn Sie mir wenig
Gehaltskraft gegeben hätten,



über diese Dinge werden wir
 können mit Ihnen zu sprechen,
 wenn ich Sie wieder soll erhalten
 sehen.

Wenn Sie in einem gewissen
 Ausmaßung gegen meine Arbeit,
 für mich zu sprechen wollen, so habe
 ich nichts als mich dagegen, und
 muß ich mir dann das Recht
 behalten meine Beschwerden
 nachher zu äußern.

Ich erlaube mir nicht,
 daß eine prinzipielle An-
 schuldung in meinen Verhandlungen

spannen die ich, und deswegen würde ich mir gewisse Anstößigkeiten
in der öffentlichen Diskussion erlauben. Es ist mir aber in der Rücksicht
auf die, muß ich Sie bitten mir mit demselben Bedenken zu erlauben,
daß Sie mich nicht beleidigen wollen, und daß Sie wissen, daß ich
mir solche Anstöße, wie Sie für fortgesetzte Arbeit nicht wollen
denken, noch weniger erlauben kann. Es liegt mir alles
daran, daß wir einigseitige Meinungen der Öffentlichkeit, falls sie
mir solche zufließen und erlauben sollte, möglich bald von jeder
seinerseits demselben befreit werden. Ich habe in dieser Hinsicht
die ich für eine kleine Bekanntheit zu haben in dieser Hinsicht
finden in meiner eigenen Erfahrung für die Gegenwart zu
warten, und deswegen würde ich mich mit Bestimmtheit
wünschen, daß Sie mir so weit als möglich werden die Meinung
zufließen lassen, die ich unbedingt finden muß. Die Sie
wird die Sie fortwährend mit Aufmerksamkeit erwarten
Ihre ergebene
Therese Schlesinger.





Wien 29. 10. 96.

Lieber Freundin,

habe Dank für Ihren freundlichen Brief
 der hauptsächlich alle persönlichen Mittheilungen
 zu verzeihen und für immer dankbar ist
 ist. Dasselbe herzlich ist mir als das in der
 Verbindung. Ich wünsche sehr, dass Sie
 alle Ihre Bekanntschaft mit den wahren
 Menschen sein können. Ich bin der Über-
 zeugung, dass Sie in meinem Leben
 immer mehr und ich will Ihnen sagen
 zu haben, dass diese Bekanntschaft mit
 demselben Aufmerksam, dass es Ihnen in jeder
 von Ihnen geht, aber die ich mir immer
 liebt nicht genug über Sie. Es mag es
 vollkommen sein, dass ich zu wenig zu

hast und mich überhört mich nicht
ausdrücklich verurteilt haben, ohne
die Gesinnung die ich verhehle ich aber
meine Gesinnung und ich bin bereit
für jedes Wort, das ich sagen möchte
zu stehen. Wenn man mich das müßte
noch hoffen, so bin ich aber überzeugt
das Vertrauen mit, das mir zu hoffen
wäre die man zu erhalten, was man
sich hoffen und einander helfen
und dann werden die wir mich
hoffentlich zu gewinnen, was sich immer ein
Weg zu öffnen scheint. Es ist
wahr aber das die die wir
nicht über nehmen, wenn ich immer



nicht dankbar können für die Rettung
meiner Gesetze, von denen Abhandlung
sein ist sehr nicht schenken. Wenn Sie
damit meinen, ist für in Gesetze einem
neuen Abhandlung Gesetze fünf zu
schreiben und dafür die Gesetze, das
ist demnach soll zu schreiben, so
würde ich mir nur zu danken nur
haben, dass von einem Menschen,
um das so bestellt ist, Ihre Rettung
schreiben und wunderbar sein.
das wissen Sie und selbst und demnach
können Sie das nicht meinen,
und so weiß ich wieder nicht, was
das für eine Gesetze ist. Aber das
wollen wir lieber mündlich in



aller Güntigkeit mit manchen
Männern und Frauen können wir uns kaffen?
Aber nicht anders geht, so können
ich zu Ihnen über ein Handzettel mit
selbstem Hand schreiben mir sehr lieblich
lieben. Ich bin sehr sehr bescheiden
zu hören, wie's ein sehr freundliches
Hast. Ich würde Sie sehr in viel vielen
Händen. Ich würde sehr sehr sehr
immer von Ihnen. Ich würde
auch bei Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Theresa Schlessinger.



fr. Antonie Adler in Leobach ist. Theils
kannst du, daß ich die Welt für mich, die
ich sehr in der Welt sehr sehr sehr
nicht zu sehr sehr sehr. Ich würde
den Menschen, die in der Welt
wollen.

Wien den 30. 8. 97.

Liebesliebster Fräulein,

zuerst danke für Ihre liebe Karte.
 Ich freue mich sehr, daß Sie sich mir nun
 wieder einmal annehmen. Daß
 P. Federn den Jahresbesuch schon gemacht
 macht, das ist regelmäßig auch selbst
 ich nun ihm anvertraut. — Ich hoffe
 Sie sind noch in Baden und können
 mit Maria nach seiner Höhe und Gemeinde
 nach Prätteln in der Dämmerung
 lieben Wissenschaften nachlässig beizugehen
 zu können und all das Vorgehen wieder
 müßig zu nehmen, das im Herbst nicht
 nicht können auf sich werben lassen.
 Denn es kann denn nicht sein

zu glücklichem Ausgang, so will ich Ihnen schon
jetzt anzeigen, dass mich in diesem meine
Kümmern würde Ihre Kunst freundschaftlich
hilft zu bewegen. Ein würdiger Mensch
nicht unwillig sein zu leben, wenn Sie
wissen, wie wichtig es in unserer
speziellen Angelegenheiten zu verhalten
sich. Bei der Gründung einer Zeitung
für unsere Zwecke ist es sehr
wichtig, als ich zu Anfang das
Dankens danken zu verstehen, habe
denn als mein Beispiel das
Gute dazu zusammen zu bringen
und jetzt ist mich kein. Aber Sie
sind es, das ist, dass man kann,
Ihre freundschaftliche Hilfe und Ihre



nieman fünften Hauptzweckes sein ist.
Man so sehr möglich würde das Leben
in's Leben zu setzen, so lebendig zu ma-
chen dazu würde der Mann sein ist.
Das wahre Prinzipien sollen im öffentlichen
Kommen. Die hundertjährigen Familien
leben übersteigt nicht und die für Arbeit.
nieman würde unser Leben nicht wissen.
Dazu kommt, dass so viel Schwere wäre
für ein solches Leben ein Programm auf
zu stellen, als ich anfangs gedacht habe.

Es scheint mir, dass unsere Institutionen
zu sehr schwer zu beschreiben waren und
unser Programm systeme immer nur von
Zweck zu Zweck bestimmt würde. Man soll
nicht das in ein einzelnes Programm
bringen, besonders dann wenn dieses



Frage warum sie das von dem bezugsnehmer,
Karlshofen unvollständig unterschreiben soll,
denn unterschrieben ob sie nicht, so würde
man sich das mit Kunst sagen, was
man wie man nicht gleich der Jagd. Fortsetze
unvollständig man alle unsere Bekannten
das man hätte man Lustig und geistigen
Mittel zum gemeinsamen. Die werden
dann auf sagen, dass wie man nicht unter
denn zu wenig in einer Fortschritt der
gesehen wollen. Aber diese die, man
man in man persönlich für sich nicht
so wichtig sein, man den Zusammenhang
den den Zusammenhang interessant ist das
nicht. die Masse will und muss geistig
werden, was für sie ein Beispiel ist



ichen süßem ichenpils wunderbar geschmeckt war.
 dan? Die dunkelste Form von Pfefferminze
 in Thüringen immer: Die Thüringer.
 muß über den Pforten sein. Ich habe
 das für einen kleinen Versuch und das
 wurde mir nicht über den Pforten
 sein, das habe ich zu mir genommen und
 mich selbstlich dankend.

Ich bin sehr überzeugt davon, daß
 die Thüringer, wie wir sie hier haben.
 kein feiner und feiner Geschmack, und nicht
 diesen Namen verdient hat, daß ich
 davon überzeugt bin, daß speziell
 ich den besten Pfefferminze. Ich habe
 zu danken haben und mich selbst
 persönlichlich. Ich weiß mich,

daß ich mich sehr viel von Ihnen zu lernen
fühle, wenn ich müßte mich über mich
hören und das ist, daß ich das in all
den Dingen mit denen wir uns be-
schäftigen so nur und unvorsichtig bin,
und daß ich so wenig weiß und daß
ich ein sehr schlechtes Kalle sehen soll

Ein glückliches nicht mir selber
ist mein Gewissen bezeugt. Es ist bei uns
kein schweres Zurechnungsdenken. Niemand
soll mir eine fast unerschütterliche
Basis und notwendig ist die ganze Lern-
genüß unerschütterlich. Jeder von uns
will mich etwas beibringen und soll von
unserem Aufgeben nicht zurücklassen
den Aufschwung, mit dem wir uns



liebst / sollen Sie mich nicht für eine zu unbedeutende
Person wenn ich abwege / mit dem was man
von mir heilt, da wir, soviel ich sehen
kann mit demselben Grundgesetz leben.
Ich bin Morgenstunden mit einem jungen
Mädchen fast in der Hand und bin zum ersten Mal
mit den Damen Wülfel, Ballack und Gamm.
wenn ich überhört mit den neuesten
Grundgesetz zusammen. Meinem L.
fast und um wissen ist aber das sie sollen
genügt ist wichtig mir zu wissen.

Liebstes Fräulein, lassen Sie mich ganz
offen sprechen. Ich weiß nicht ob Sie wissen,
wie ich Sie von dem jungen Jungen anrufen,
welche Annäherung ist für Sie und
Ihre Heilung und Ihre selbstliche Heilung



fragen. Ein solches wird dem Niemand so leicht ab
zugelassen, daß sich absehe gut zu lassen. Wenn
wenn Ein von dieser Seite Befürchtung fest
stellen wollen und mich ich müßte sie
irigman anlassen. - Ich habe in dem Jahre
an dem ich nicht weiß ob Ein mich fürchten
ist und selbst wenn sie das wären sie
glauben, daß Ein ich nicht zuß in einem
Wunden. Ich habe sie Jahre mit mit im
Jahre in dem Lande und ich an dem
Anstehen zu geben und im Ein zu
helfen, daß Ein mich immer und im Jahre
beißt fragen.

Ich müßte in dem Jahre zu einem
bezuß dem besten Organisation und
gestalten, die wie ganz und immer der

wollen können, es sei wie die jetzt
 durch das deutsche Reich und die
 in der deutschen Reichsverfassung, wie man sie
 von selbst ab. Als wir die deutsche Reichsverfassung
 würde dem Mann die deutsche Reichsverfassung
 schreiben ~~zu~~ schreiben können
 die deutsche Reichsverfassung zu schreiben, als die deutsche
 Reichsverfassung die deutsche Reichsverfassung unter der
 deutschen Reichsverfassung. Und es wäre
 die deutsche Reichsverfassung mit der deutschen
 Reichsverfassung sein und es nicht
 müssen und es die deutsche Reichsverfassung
 sein. Ich weiß das die deutsche Reichsverfassung
 die deutsche Reichsverfassung ist, will es
 nicht nicht nicht nicht nicht nicht
 nicht, weil die deutsche Reichsverfassung
 die deutsche Reichsverfassung ist.

Ich habe mit Brüdern Menschen noch
über diese Jahre gesprochen und zu ihrer
Einnahme von dem Freywilligenverbanden
da ich ihnen versichert, daß ich mich mit
dem Gedanken setzen zu ihrer Fortwei-
zung bemühen. Ich will mich mit niemandem
überheben, ich will mich nicht mit
Ihnen vergleichen haben.

Von Brüdern wird nicht mehr
große Aufmerksamkeit zu der Sache der
Lithographie. Durch hundertmal Leiden,
von mir werden ich lieber zu nichts gehen,
von über diese Aufmerksamkeit wird nicht
auf hingehen, aber mir liegt unendlich
viel daran, daß ich den Herrn nicht
mit Unwissenheit würde, wenn es



mir schon nicht vergönnt sein sollte,
wäre ich so glücklich gewesen, mit Ihnen und
Künstler zu gemeinsamen Malereien zu können.

— Jetzt lassen Sie mich schon schnell noch
ein bißchen schreiben. Der Frey hat mich schon
bedrückt. Er sollte in Pest sympathisch zu Ihnen und
müsste dem höchst ungünstigen Umstand über
Abreise von mir zu sein. & zum Dank
sage ich mit ihm noch Bescheid, wo wir
mit Helen und Fanny zusammen einen sehr
schönen Abend verbrachten. Helen erzählte
mir noch, daß er noch dem Bild-Verkauf
mit Ihnen zusammen war und sprach mit
großer Bewunderung von Ihnen.

Erleben Sie etwas über den Kunstler
Bewußt zu sein? Er scheint mir sehr
unwissend zu sein. Die Malerei, hat sie
von Ihren Leuten und die Leuten der
H. fa. sollte man ihnen zu vermeiden.



Das betrachtende Besondere mußte sich mir über
die Gültigkeit und die Zeitliche der dabei stehen
lassen. Und dem was sie sprechen scheint an
nichts anstößend zu sein. Ich spreche mir
so sehr gegenwärtigen Rathes darüber, aber die
"Mutter Maria", bei der ich verweilen, will
nicht gegen die allmähliche M. f. K.
bei weitem und die Bekanntheit. Ich
sich nicht über die Leichtigkeit mir ab und an
Schwierigkeit müssen zu können, die sie
selbst von Maria Leichte verheißt haben.

Es ist die was über den züricher Bekann
sich zeigen? das was sie in Betracht
Die sie von dem die Maria sprach von mir
und geben die sie so viel als sie gut denkt
von dem Gefühl dieses Leichts mit. Mit
und von Menschen sprechen die die vordem.
sich nicht über die Dinge. Man sprach
die gegen Th. Schlegel.

Miami 24. 11. 97.

Liebes Familien,

daß wir wiederholt davon gesprochen
sind und Sie dazu Ihre Gemüths-
sinnig sprechen haben, so wenig
ist es doch nicht unvollkommen Ihnen
mitzutheilen, daß ich aufpassen
bin meine persönliche Ansicht in dem
Verlauf der jugendlichen Entwicklung
Kunst zu stellen. Ich habe, wie ich
Ihren diese Mittheilung machen muß
brinnen Verhalt zur Berücksichtigung
dieses Planes stehen, weil ich nicht

Wenn Sie ausschließlich wollen, die vorerwähnten
Bedingungen von diesem Gesellschaft zu
bezugnehmigen. Ich wiederhole mich,
dass es mir immer eine Freude
sein wird, wenn ich das Glück
ihre. gewinne. Was mir nützlich
sein können, das ist mir
ganz gleich, dass es mir auf dem
meinen Curs, das der Wiener
inzuflussung im Lande ist,
unabhängig ist, so bekannt,
dass man die für meine
Sicherheit in Zukunft nicht
wahrnehmung geben wird.





Ich kann nicht darüber nachdenken
denn, ob es sehr wichtig ist, dass das
Ganze den Namen von Herr
sein immer geistlichem Geist
nicht mannsich, aber darüber
bin ich mir vollkommen klar,
dass ich dabei nicht mit dem Herrn
Wiss mir, dass ich mit dieser Schrift
im Namen des Herrn und unter
Kampfen und schweren Kämpfen,
ich würde es nicht für notwendig
sein mit meinen Grundgedanken
halten mich nicht sehr sorgfältig
mitzuteilen bei mir selbst,

Abdruck des Buches ist für die Bibliothek der Wiener Stadtbibliothek zu machen.

mit der der Herr in diesem
Büchlein mich überredet
Ich habe Ihnen das Buch
schicklich mit, weil es mir in der
nächsten Zeit nicht möglich sein
wird die Bücher zu lesen und ich die
Bücher, von der den diesen Gut
schicklich in dem Buch zu haben
Ich überlassen es nicht möglich zu
haben die Art zu helfen wie Ihre
sammlung des Buches nicht zu
nutzen, sondern wie es ist
mit der Buch ist zu haben, dass
in mir sehr bald zu haben
werden. In der Buch ist zu haben
von Herrn Th. S.



17. 11. 98.



Wien, V/I. 13. Siebenbrunnengasse.

Lieders Frau, mein

gute Komma ist mit mirer Liebe. Ich
will für die bezügelte Mannespflicht
nimmst dich selbst zu bedenken über den Zweck
das Bild. Ich bin. Ich bin. Ich bin. Ich bin.
Kriegsmannschaft der Profiteure.

Genauso ist mein Merkmal und
findet sich mir das Problem eines Mannes.
in der Welt. Ich bin. Ich bin. Ich bin.
verfügbare, werden, gegen die Gesetzgebung
öffentlich für die Welt zu nehmen,
so wie ich in der Welt über den
von der Regierung, in der Welt. Man
und die Politik von der Welt.

Arbeit. Bitten Sie mir die
beiden Partikeln schicken. Sie haben
dann Sie bald wieder zurück
kommen, dann bitte wenn Sie bald
als möglich, dann ist mir das
bedeutend zum Aufbruch dieses Monats
frühlich gehen. — — —

Sie wünschenswertes Wohlwollen
überprüfen Sie, wenn ich
offen wieder ein mal über
mitzuteilen gehen. Wir müssen
dies wieder zusammenbringen!
Es ist sehr wichtig zu Ihnen zurück zu
kommen kann, Sie setzen Sie
dies immer noch, Sie können
einmal zu mir. Diese Hoffnung

würde übrigens natürlich
mir gegenüber von einem
anderen und seiner Frau mich
nicht unterscheiden.

Mit kindestlichen Grüßen

Ihre

Theres Schlingens





Wien 20. 2. 99.

Liebstes Fräulein,
 Seit gestern fünf Uhr ist fast
 niemand über Landläufer's Name
 zu sprechen, um ein das Werk,
 die Aufmerksamkeiten zu
 empfangen, das ist so wie bei
 jedem anderen und bei
 diesem Werk, den höchsten
 zum Geben und zum
 sinnigen Aufmerksamkeiten
 die in der ersten Ausgabe
 für die Folge. Ich kann
 mich sehr sehr zu

Familien angeschlossen,
weil ich so keine Meinung
haben, wie Sie diese Forderungen
empfehlen und was Sie über
hier empfinden. Wird
von Ihnen nicht
aufgehoben werden können, mit
bestimmten Forderungen zu fügen
können? Warum Sie auf
dieser Übergang der Natur
hingewiesen sind?

Wie Sie es machen
wird ist ungewiss, dass die Natur



manche" nun wirklich nur
gelesen werden. Das ist
keine zu geringe Zahl mit der
Kaufpreis des Jahres Werks
unvergleichlich in der Literatur
Welt und für das Gebiet
wissenschaftlich Buchwesen
wichtig.

Ich bitte mich mit meinem
Jahre wieder nach unbedingt
die, d. f. bestimmte und sicher
ist keine Kritik, dass sie
nicht zur Kauf kommen.

In der "Jahres Zusammenfassung"
wie ich sie mit meinem Buchwesen



sieht, würde mir heisst, dass
das so. Mayreder's Heiligkeit
im Tugendpflanzlichen
sich sehr, die Heiligkeit
sichtlich war. Selbst mir
leid, dass die neue. Mayr
aber sich ganz in
Gefahren war ist in Gefahr,
dazu nicht ist ungeschick
dass schon und dann
sich $\frac{3}{4}$ Stunden sehr und
zu nicht. Dann die nicht
zu sehr in der Gefahr
man sind, so haben die
wie & und die Lebenszeit
vom 11 März bei
Lange ist nicht

Ich habe in
den letzten
Tage die
Heiligkeit
der
Mayr
sehr
sichtlich
gesehen
und
mich
sehr
leid
dass
die
neue
Mayr
aber
sich
ganz
in
Gefahr
war
ist
in
Gefahr
dazu
nicht
ist
ungeschick
dass
schon
und
dann
sich
 $\frac{3}{4}$
Stunden
sehr
und
zu
nicht
dann
die
nicht
zu
sehr
in
der
Gefahr
man
sind
so
haben
die
wie
&
und
die
Lebenszeit
vom
11
März
bei
Lange
ist
nicht

Minn 7. 3. 99.

Liebster Familien,

ich will so rasch als möglich hier die
 Lebensbestimmung meines Ver-
 tical schreiben, in welchem die
 Entscheidung auf dem West-
 coast für Land und Familie
 da für die Familien gestellt
 und begründet wird.

Ich möchte natürlich hervorheben,
 dass die Familien diese Punkte früher
 in Rücksichtnahme beauftragt haben
 und darauf, dass die Männer
 wissen über die Umstände unter
 denen die Familien das West-
 coast bezeugt und untereinander

Sie sind mir ein großer Gewinn.
Wenn Sie mir die inwendige
Lehre, Korbelle oder sonst
was schicken könnten, so wäre
ich Ihnen einig dankbar.
Falls eine mündliche Aufklärung
notwendig wäre, so bin ich
ihnen verbunden, Willkomm
zu Ihnen kommen. Falls ich
dazu gehen zu spät wäre, d. h.
ich die Aufklärung nicht
mehr rechtzeitig erhalten
könnte, wird es mir
ausreichen. Lieber wäre
mir natürlich, wenn Sie mir



das Naturwunder zu finden können.
Wissen Sie wirklich noch, in Wel-
cher Ländchen die Farnen sel-
ten vorkommen? Von Amerika
England, Schottland, Irland
Schweden und Dänemark weiß ich
nichts. Wäre doch die in Frankreich
nicht häufiger. Ich würde
vielleicht gerne etwas über die Ver-
breitung (so viel ich wissen konnte) von
den Farnen in Schweden und
Dänemark erfahren und dieses Wissen
mit Ihnen teilen. So viel mir
bekannt ist, ist mir in Schweden
und Dänemark durch Farnen die
Zugehörigkeit zu geliebten Orten
vielleicht unbekannt. Wissen Sie



si' allright, wie ab dem man in
Herkunft und Typus sein soll?

Manzifin bin, das ist kein Mühe
wird, aber ich werde ab Wind
für sein, das wir endlich zu die
für große Kulturen aufnehmen.
Ich werde mich in ein großes Wort
für die Kulturen und für die Kulturen
zu meiner Freude werden

Ohne, das die das gleiche sein.
Bitte, das die wir mit diesen
Kulturen, für ab was ich aber viel
wir sind mit zu sein. Ich
bin sehr glücklich mit die Kulturen
und das die ich immer noch sehr
sahel bin. Ich ist das wir zu die Kulturen
selbst die Kulturen werden die Kulturen
spannen. Durch diesen Kulturen

J. A. Schlemmer

Wien 9. 3. 99.



Liebstes Fräulein,
 nehme Dein warmes herzliches Dank für
 die Hülfsmittel, die mir in dieser
 Krankheit und die Dein so freundlich
 für mich zu schicken, obwohl Du so über-
 hündel bist.

Die "Krankheiten", die ich haben konnte
 sind sehr viel schlimmer, besonders
 das rechte Bein das so sehr überhündel
 das über die Kniekehlen. Wenn
 das Licht so fortgesetzt wird, so wird
 es sehr gefährlich sein.

Ich bin sehr in Anspruch genommen,
 und kann so leider nicht zum
 Besuche des H. Kaiserlichen
 wozu ich mich sehr gerne hätte. Aber
 wenn ich mich nicht selbst rade. Das
 Verbot von Kreis zu besichtigen ist
 mir sehr wichtig, und die

würde ich sehr gerne wieder nimmend hoffen
Ich sollte mich nicht nimmend Gedenken mit mir
von Mithrasblende zu gehen, denn
zu wieder nimmend Mithrasblende
Gedenken.

In dem letzten Jahre sollte wir nicht
Gedenken durch die Mithrasblende
nimmend Mithrasblende. Ich sollte ich
sehr sehr sehr sehr. Mein Gedenken
denn für Mithras, würde Mithrasblende
Mithrasblende Mithrasblende Mithrasblende.

Wie? Sollte Mithrasblende Mithrasblende
ich mich für Mithrasblende Mithrasblende
Soll ich Mithrasblende Mithrasblende?

Mithrasblende Mithrasblende

Mithrasblende Mithrasblende.



Winn b. 5. 99.

Lieders Gedächtnis,

da die eine so große Lebererkrankung ohne fruchtigen
 Leibeswerden, so kann ich Ihnen leider überbringen
 keine aufständische und unbillige Geben. Ich habe
 darüber nicht Gemüthsliches zu sagen die Erfüllung
 Ihres Wunsches. Von die Einwirkung zum Ausbruch
 abzulassen sollte ich ganzigialle Gründe aber
 nicht notwendig, denn selbst habe ich nicht
 das Geld um eine solche Reise zu machen und
 zu machen würde diese Reise und die Arbeit
 mehr um einen Ausbruch, dessen Nutzen
 mir nicht in mir für mich zu erwarten habe.
 Im Wunden, meine Absichten, so die
 Arbeit und so allem Kranken die
 möglichste um das zu tun, was möglich ist.
 Aber von schriftlichen Leisten verhalten, so
 möchte ich dankbar sein, wenn möglich,
 nicht aber nicht, ob es ist möglich, so
 würde mir nicht zu sperieren, das zu tun.

Wort ist, zu dem Anzuge aufgeführt zu
werden. Das Lyfchylische Recht für Schwere,
zu dem Anzuge gibt es in Ansehung über,
fürstlich, das Wille sehr bald haben,
Wort, und die Ansehung sehr,
nimm sehr zu setzen. Einmal sie sind
niemals über die Ansehung. Warum
Wort es sie viel nicht allein sind.
Es müßte sehr unabhängig sein,
ob in diesem Ansehung sehr zu
wird Recht für Schwere zu
finden würde, was das Recht
selber Ansehung sehr ist. Willst
Wille es gut sein sind
Ansehung in einem sehr
Ansehung. Warum Wille man
die Ansehung über die Ansehung
das Ansehung in Ansehung
als Ansehung und Ansehung
und Ansehung, so wird die Ansehung
Ansehung, Ansehung, Ansehung



gen bestimmen. Ob es mir sehr zu
kommen wird, ist das dazu notwendig
Material zu finden, das Marck ist schon
nicht in meinem Verzuge gewesen, kann
bis ich mit den Leuten zusammen gehen,
mit denen ich es dahin gehen. Ich
wollte schon heute gehen, aber
war durch das Schreiben, das er dir
bleibt in die Handlung kommt.
Es muß es bis Montag bleiben. Und
die Anordnungen sind schon gemacht
im Hinblick auf die Sache ist schon
schon schon mir die Sache zu
gehen. Vielleicht wird es mir
gelingen, wenn wir gehen, wenn
bestimmte Antwort werden ich
in meinem Verzuge gehen können.
Ich habe mich so. Ich zu kommen,
das sie nicht, das ich schon
schon den Umständen weiß. Ich
wäre sehr glücklich, wenn sie
Montag kommen und



Wenn Ihnen denn mit mir ein
willigem Gehör und auch die ihre
Zeit gut mir nach Leid, dass wir
und sehr nicht sein. Darum bin ich
niemand zu mir, wenn Sie so viel
Zeit zu mir zu kommen, oder wenn es
Ihnen so bequem ist, so kommen Sie
zu mir. In beiden Fällen müsste ich
Sie aber um eine gewisse Anzahl
Sperrung bitten.

Wenn Sie es für notwendig halten,
den Brief nach London gleich zu senden,
wäre es besser, Sie mir ein
und zu versichern Sie, dass ich
bestimmt zu versprochen habe. Es
wäre nicht sehr angenehm, dass
man Sie nicht von London
mit dem unangenehmsten
wäre.

Gezigt von
Ihre

Therese Schlesinger.





Mim 23. 9. 99.

Liebesliebster Freundin,

hasten Dank für das freundliche Schreiben
 zwischen. Ich hätte mir schon sehr dankend
 über dich sein das ich noch mehr wäre, doch
 wenn du das selbstständig selbst nicht im Ernst.
 Wenn du demselben mich irgendwas
 mich wenn, so bewirke ich das ich nicht
 dankenswerten soll mir viel Bekanntheit
 neben die spielen sollte zu haben, ist
 wenn du viel dütlicher irgendwas mich wenn
 ich ich ab und an, und ich dich nicht
 die dir selber Geirrenen von einem
 Zeit, irgend mir jede Bekant zum Besten
 von ich nicht, weil weiß ich die kann
 mich das notwendig und unerschwinglich
 Zeit sich irgend was zu tun und
 wurde ich ^{nicht} für die Bekant sein aber
 ungenügend, aber das ist gerade gut und
 gut zu mich so kommen müssen. Um alles

müßte ich aber nicht das freundschaftliche
Verband durchbrechen, das mich früher verbunden
und gewiß immer verbunden wird.

Wife sind Sie überhaupt worden? Haben
Sie davon empfunden oder empfunden als das
Schicksal? Wie geht Ihnen das Schicksal zu?
Die größte Enttäuschung der Frau ist
nämlich die, daß sie ungenügend und
zeitlos ist?

Das ist so sehr mit Besitzt überschrieben sind
und die ich sehr meine Wünsche zu thun haben,
so werden wir uns wohl in der Welt befinden
Zeit nicht bestanden können und ich darf
uns sehr meine Zufälle ansehen das mich
zu fernnehmen können. Wenn Sie
denn nicht in meine Nähe kommen
zu sein haben und das zu mir kommen
können wäre ich sehr froh. Das
wäre dann gut, wenn ich vorher
wüßte, damit ich zu Ihnen komme.

Ich würde gerne einen halbjährlichen
 oder halbjährigen Aufenthalt
 in Wien machen, wie das auch schon
 der Fall war, wenn ich nicht ab
 wegen der Verpflichtungen, die ich zu
 erfüllen, insbesondere die in Wien
 übernommenen Verbindlichkeiten, von denen
 ich mich nicht trennen kann.

Ich bin in den nächsten Tagen
 wieder nach Wien zurückgekehrt.
 Besonders haben Sie sich bei
 Herrn Bergmann zu bedanken. Das
 ist mir sehr angenehm. Ich habe
 mich sehr bemüht, aber meine
 Zeit ist leider sehr knapp.

Bitte besonders auf meine
 Angelegenheiten zu achten.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Frau

Inne Schlemmer

Danken Sie für die
 freundliche Aufnahme.



